



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 11.04.2018
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:02 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Blatz-Schmitt, Helga
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Wöber, Ralf

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Speth, Bernhard aus beruflichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 735 Bericht über das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2017 durch Herrn Forsttechniker Oswin Loster
- 736 Jahresbetriebsplanung des Forstbetriebes im Forstwirtschaftsjahr 2018 mit Fällungs-, Wegebau- und Investitionsplan durch Herrn Forstdirektor Walter Adamek
- 737 Vorstellung des Haushaltsplanes 2018 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud
- 738 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Paketumschlaghalle Fa. Breunig": Billigungsbeschluss und Zweite Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
- 739 Änderung der Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Paketumschlaghalle Fa. Breunig": Billigungsbeschluss u. Zweite Öffentliche Auslegung u. Beteiligung der Behörden u. Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
- 740 Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
- 741 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 741.1 Verkehrszählung wegen Errichtung eines Fußgängerüberwegs an der B 47 im Bereich Bahnhofstraße/Ringstraße
 - 741.2 Car-Sharing
 - 741.3 Flursäuberungsaktion 2018
 - 741.4 Spendenübergabe des Obst- und Gartenbauvereins für die Gestaltung des Dorfplatzes
 - 741.5 Anschaffung eines neuen Maibaumständers in Schneeberg
 - 741.6 Sachstandsbericht über die Umgestaltung des Kindergartenspielplatzes
 - 741.7 Weitere Anfragen
 - 741.8 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 16.03.2018 werden erhoben und berichtigt. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Gemeinderätin Petra Berberich fordert im Auftrag von Gemeinderat Bernhard Speth eine Korrektur unter TOP 726 (Sachstandsbericht über die Umgestaltung des Kindergartenspielplatzes). Er habe nicht gesagt, dass die eingegangenen Spenden für einen Rollrasen genutzt werden sollen.

Der Wortlaut wird deshalb wie folgt geändert:

„Besonders im Hinblick auf drei der eifrigsten ehrenamtlichen Helfer, deren Kinder bereits im Sommer den Kindergarten verlassen, schlägt er vor, die eingegangenen Spenden für einen Rollrasen vor. zu nutzen.“

Öffentliche Sitzung

TOP 735 Bericht über das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2017 durch Herrn Forsttechniker Oswin Loster

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 10.03.2017, lfd.Nr. 0531)

1. Bgm. Kuhn begrüßt den Forsttechniker Oswin Loster. Leider ließ sich Forstdirektor Walter Adamek entschuldigen, er ist auf Fortbildung. Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten eine Übersicht über den Holzeinschlag nach Nutzungsart und Baumart, Kulturen/Pflanzungen, Wegeunterhaltung und eine Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Gewinne von 2003 bis 2017.

Der Forsttechniker Oswin Loster berichtet über das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2017:

„Holzeinschlag

Gleich zu Beginn des Jahres, am 12. Januar 2017, zog Sturm "Egon" über uns hinweg. Dieser verursachte rund 300 fm Windwurf, vor allem auf den Hochebenen in Hambrunn, Beuchen und Neudorf, aber auch einzelne Windwurfnester in den Hanglagen.

Wir begannen umgehend mit der Aufarbeitung und waren damit fast fertig, als uns dann am 23. Februar 2017 das Sturmtief "Thomas" heimsuchte. So mussten wir auf den gerade aufgeräumten Flächen noch einmal 100 fm Windwurf zusammensammeln.

Im Verlauf des Jahres wurden dann die meisten der geplanten Hiebsmaßnahmen durchgeführt. Die vorgesehenen Flächen wurden mit dem Harvester durchgearbeitet und das anfallende Holz auf Fixlängen von 3,5 bis 5 Meter Länge geschnitten.

Der Trend geht immer mehr zu diesen Fixlängen und es wird zunehmend schwerer Langholz zu verkaufen. Zudem sind die Preise für diese Standardlängen in der Regel etwas höher. Öfters haben wir auch angefallenes Holz "mit Haut und Haaren" an den Weg gezogen und anschließend mit dem Harvester entastet und auf Länge geschnitten.

Im Forstwirtschaftsjahr 2017 wurden lediglich 6,5% des angefallenen Holzes als Langholz verkauft.

Für das Forstwirtschaftsjahr 2017 war ein Einschlag von 5.700 fm vorgesehen. Tatsächlich wurden 4.950 fm eingeschlagen, also 750 fm weniger als geplant.

Der Einschlag 2017 erfolgte auf 57 ha und verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Nutzungsarten:

Altdurchforstung:	1.311 fm
Jungdurchforstung:	3.481 fm
Jugendpflege:	155 fm

Zwei geplante Hiebe in der Verjüngungsnutzung wurden nicht durchgeführt, da kein Käufer für das anfallende stärkere Kiefern-Stammholz gefunden werden konnte.

Durch den Wegfall der Forstbetriebsgemeinschaft und dem Brand bei der Fa. Ühle (Bödighheim) sind wir bei diesem Sortiment momentan ohne Abnehmer. Zumal war abzusehen, dass wir das Haushaltsziel auch ohne diese Hiebe erreichen werden.

Die Unterscheidung des Einschlages nach Baumarten sieht folgendermaßen aus:

Der größte Teil mit 52% entfällt auf die Fichte, gefolgt von der Buche mit 18%. Die Lärche ist mit 13%, die Kiefer mit 12% und die Eiche mit 1% am Einschlag beteiligt. Der Anteil des NH-Holzes (nicht verwertbares Holz) liegt bei ca. 4%.

Die Nachfrage der Schneeberger Bürger nach Polterholz war verhältnismäßig hoch, rund 290 fm des angefallenen Buchen-Industrieholzes wurde als Polterholz an Schneeberger Bürger verkauft.

Durch das kühle und feuchte Wetter im Frühjahr und Frühsommer begann der Schwärmflug der Borkenkäfer recht spät, trotzdem summiert sich der Anfall an Käferholz auf 101 fm. Zusammen mit den 402 fm Sturmholz kommen wir damit auf einen ZE-Anteil von 10,2 % des Gesamteinschlages.

Forstkulturen

2017 wurden im Schneeberger Gemeindewald 1.750 Pflanzen gesetzt. 1.000 Eichen, 500 Rotbuchen und 250 Bergahorn. Damit wurden vor allem die entstandenen Windwurf- und Käferlöcher ausgepflanzt, aber auch Nachbesserungen in bestehenden Kulturen vorgenommen. Dafür entstanden Kosten in Höhe von 5.134 €.

Für das Freischneiden der Kulturen - hauptsächlich der Ausgleichsfläche im Alten Wald - wurden 2.464 Euro ausgegeben.

Im Gemeindewald Schneeberg waren wir dazu übergegangen, alle gepflanzten Bäumchen jährlich vor dem Winter mit Verbisschutzmittel zu streichen, um wenigstens den Haupttrieb einigermaßen zu schützen. Da sich dies bisher als wenig effektiv erwiesen hat, haben wir 500 Stück Pflanzschutzhüllen mit passenden Pfosten gekauft und ausgesuchte Jungpflanzen damit versehen. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 5 € je Stück, also insgesamt rund 2.500 €. Dies ist sehr teuer. Sollte sich dies als verlässlicher Verbisschutz erweisen, werden wir diese Methode in den kommenden Jahren aber verstärkt einsetzen müssen, um unsere waldbaulichen Ziele erreichen zu können.

Wegeunterhaltung

Der Rippberger-Weg, Stutzweg, Hambrunner-Weg, Hüttenbergweg und Sommerbergweg wurden entweder ganz oder in Teilstrecken gegrädert und geschottert. Die Kosten für die insgesamt rund sechs Kilometer belaufen sich auf 12.749 €. Die mittlerweile benötigte "Holzabfuhr just in time" setzt voraus, das bereitgelegte Holz zu jeder Zeit und Witterung abgefahren werden kann. Dazu ist ein entsprechend ausgebautes Wegenetz nötig. Eine konsequente Instandhaltung unserer Waldwege ist wichtig und sinnvoll, damit uns die hohen Kosten von Instandsetzungen erspart bleiben.

In den Abteilungen Gottesberg, Roscheklinge, Stutz, Birkig, Kohlwald und Brölberg wurden Rückewege mit einer Gesamtlänge von 1.400 Meter angelegt oder verbreitert. Dafür entstanden

Kosten in Höhe von 8.867 €. Der Großteil der Rückewege im Schneeberger Forst wurden vor 25 Jahren angelegt. Diese sind mittlerweile zu schmal für die heutigen, immer breiter und größer werdenden Rückemaschinen. Auch in den nächsten Jahren werden wir hier vor Hiebsmaßnahmen immer wieder nachbessern müssen, um das anfallende Holz an die Waldwege rücken zu können.

Bei den meisten Waldwegen hat der Bauhof mit dem gemeindeeigenen Schlepper die Seitenstreifen gemulcht. Um Kosten zu sparen wurde bei diesen Wegen darauf verzichtet, die berg- und talseitigen Böschungen von einem Unternehmer mulchen zu lassen. Nur der Mühlbergweg und der Scheererweg wurden von einem Unternehmer auf einer Länge von 3,5 km für 436 € freigeschnitten.

Forsthaushalt

Der Forstbetrieb kann für das Jahr 2017 einen Gewinn von ca. 88.000 € vorweisen. Damit liegen wir rund 27.000€ € über dem geplanten Ergebnis. Dieses Ergebnis wurde durch einen Überhang aus dem letzten Jahr und Einsparungen bei verschiedenen Kostenstellen erreicht. 2017 wurden insgesamt 4,1 ha, an den Gemeindewald anliegende Waldgrundstücke gekauft. Dadurch wurde die Verkleinerung des Revieres vor zwei Jahren durch die Ausweisung von Kirchenwald wieder ausgeglichen.“

1. Bgm. Kuhn bedankt sich bei FT Oswin Loster für die Ausführungen und sein umsichtiges erfolgreiches Wirtschaften in den vergangenen Jahren im Schneeberger Gemeindewald. Unsere Waldfläche von ca. 850 ha sind weit verstreut und machen das Arbeiten nicht einfach.

TOP 736 Jahresbetriebsplanung des Forstbetriebes im Forstwirtschaftsjahr 2018 mit Fällungs-, Wegebau- und Investitionsplan durch Herrn Forstdirektor Walter Adamek

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 10.03.2017, lfd.Nr. 0532)

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass Forstdirektor Adamek heute leider nicht anwesend sein kann, da er sich heute auf einer Fortbildung befindet. Forsttechniker Loster wird die Jahresbetriebsplanung vorstellen.

Fällungsplan

Endnutzung	800 fm
Altdurchforstung	2.895 fm auf 42,0 ha
Jungdurchforstung	960 fm auf 15,4 ha
Jungwuchspflege	65 fm auf 2,5 ha
<u>ZE</u>	<u>660 fm</u>
Summe	5.380 fm

Einschlagsverteilung bei den Baumarten:

Kiefer	68 % der anfallenden Verkaufssortimente
Fichte	18 %
Buche	11 %
Lärche	3 %

Dazu rund 7 % NH (nicht verwertbares Holz)

Einschlag nach Sortiment:

39 % starkes Stammholz
31 % schwaches Stammholz
30 % Industrieholz

Kulturplan / Investitionen / Betriebskosten

Bestandsbegründung	5.000 €
Kulturpflege, Forstschutz	7.000 €
<u>Berufsgenossenschaft, Material, Vermischtes</u>	<u>13.350 €</u>
Gesamt	25.350 €

Wegebauplan

Unterhaltungsmaßnahmen	25.000 €
------------------------	----------

FT Loster rechnet wieder, wenn alles wie geplant läuft, mit einem Ergebnis in der Größenordnung von 2017.

1.Bgm. Kuhn hofft, dass dies so eintrifft. Im Moment finden durch das Staatliche Forstamt Verbissaufnahmen im Landkreis statt. Ein Waldbegang wurde von FD Adamek in Aussicht gestellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Jahresbetriebsplanung des Forstbetriebes für das Forstwirtschaftsjahr 2018 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 737 Vorstellung des Haushaltsplanes 2018 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 10.03.2017, lfd.Nr. 0533)

Der Gesamthaushalt des Abwasserzweckverbandes Main-Mud schließt mit 2.716.100 € ab und liegt um 475.230 € unter dem Haushaltsansatz des Vorjahres. Das Volumen des Verwaltungshaushalts in Höhe von 1.899.100 € verringert sich in diesem Jahr um 338.980 € gegenüber 2017. Beim Vermögenshaushalt ergibt sich mit 817.000 € eine Volumenreduzierung von 136.250 € gegenüber dem Vorjahr.

Die einzelnen Kostenansätze sind im Vorbericht übersichtlich dargestellt und können mit den Vorjahren verglichen werden. Der Vorbericht des Abwasserzweckverbandes liegt den Mitgliedern des Marktgemeinderates in Ablichtung vor.

Die Betriebs- und Investitionskostenumlage wird sich auf 1.352.000 € belaufen und liegt damit um 416.000 € unter dem Ansatz und um 342.861 € deutlich unter dem Umlageergebnis von 2017.

2017 wurden insgesamt 1.222 Tonnen Klärschlamm für 44.481 € entwässert und für 91.282 € transportiert und verbrannt. Bei einer gegenüber dem Vorjahr um 16 Tonnen (= 1,36 %) höheren Anlieferungsmenge lagen die Kosten der Klärschlammverwertung um 4.923 € (= 3,76 %) über den Werten des Vorjahres. Der Preis pro Tonne verwertetem Klärschlamm erhöhte sich von 108,49 € im Jahre 2016 geringfügig auf 111,06 € im vergangenen Jahr.

2017 betrug die Jahresschmutzwassermenge 3.191.645 m³ und lag damit um 124.082 m³ (= 3,74 %) unter dem Vorjahreswert.

Im Vermögenshaushalt 2018 sind die nachstehenden größeren Investitionen vorgesehen, für die zum Teil noch geringfügige Haushaltsausgabereste aus dem Vorjahr bestehen. Diese Maßnahmen sind im Vorbericht ausführlich erläutert. Der Übersichtlichkeit halber sind die Haushaltsreste in der Übersicht den Planansätzen bereits zugerechnet.

Sanierung des Mudtalsammlers		70.000 €
Software für Sonderbauwerke und Geräteanschaffungen		10.000 €
Investitionen für die Kläranlage:		
Erneuerung Hard- und Software für Schaltwarte	90.000 €	
Klimaanlage für Serverraum, NSHV und Büro	13.000 €	
Vordach für Betriebsgebäude	10.000 €	
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	27.000 €	
Absturzsicherung NKB III und VKB	72.000 €	
Optimierung Phosphatfällung	10.000 €	
Rührwerk der AN und DN-Zone	50.000 €	
Fettaustragsförderer	35.000 €	
Bau NKB IV (Planungskosten)	10.000 €	
Bau einer Fahrzeughalle	<u>115.000 €</u>	432.000 €

Zum Mudtalsammler:

In diesem Jahr soll die bereits im Jahr 2017 eingeplante TV-Befahrung von Schneeberg bis zur Einleitung OWA durchgeführt werden. Diese konnte nicht durchgeführt werden, weil bei den Fachfirmen keine freien Kapazitäten vorhanden waren.

Sonderbauwerk Rüb 1 und Rüb 2 in Schneeberg -
Einbau einer Füllstandsmessung und einer Protokollierung mit 3.000 €

Am 31.12.2017 betrug der Gesamtschuldenstand des Abwasserzweckverbandes 1.044.231,32 €. Eine Kreditaufnahme ist in diesem Jahr in Höhe von 200.000 € vorgesehen. An Tilgungen sind 130.000 € veranschlagt. Zum Jahresende 2018 ergibt sich somit ein voraussichtlicher Schuldenstand von 1.114.231,32 €.

Der anteilige Schuldenstand des Marktes Schneeberg beläuft sich zum 31.12.2017 aufgrund der Neuinvestitionen im vergangenen Jahr auf insgesamt 7.474,31 €.

Zum Ausgleich des Haushaltsergebnisses für das Jahr 2016 wurde der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 167.392,69 € entnommen. Der voraussichtliche Rücklagenstand zum 31.12.2018 beträgt 60.073,37 €.

Nach den Haushaltsansätzen beteiligt sich der Markt Schneeberg am Haushalt des Abwasserzweckverbandes in den Jahren 2014 bis 2018 wie folgt:

	2014	2015	2016	2017	2018
Verwaltungs- und Betriebskosten	49.000 €	65.000 €	49.000 €	65.000 €	50.000 €
Zinsen und Tilgung Kläranlage/ Mudtalsammler	22.000 €	15.000 €	2.000 €	4.000 €	2.000 €
Investitionskosten	5.000 €	3.000 €	16.100 €	2.000 €	3.000 €
Schuldenanteil zum 01.01.	178.012 €	181.939 €	-6.428 €	3.655 €	7.475 €

1. Bgm. Kuhn bedankt sich bei den Herren Berres und Weimer für die sehr gute Arbeit beim Abwasserzweckverband Main-Mud.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erklärt sich mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf des Abwasserzweckverbandes Main-Mud für das Jahr 2018 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 738 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Paketumschlaghalle Fa. Breunig": Billigungsbeschluss und Zweite Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 02.02.2018, lfd.Nr. 0699)

Der Markt Schneeberg hat in seiner Sitzung am 20.03.2013 alle vorgetragenen Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zur Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans " Paketumschlaghalle Breunig " abgewogen und die Einarbeitung der Änderungen beschlossen.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Allgemeine Plananpassung
- Gebäude wurde seitens des Bauherren geändert
- Begründung geändert bzw. angepasst
- Festsetzungen aus dem wasserrechtlichen Verfahren eingearbeitet
- öffentliche Widmung der Erschließungsstraße festgelegt
- Schallgutachten durchgeführt
- Leitungen der Telekom und E.ON / Bayernwerk eingezeichnet
- Hinweis auf Immissionen aus Bahnanlagen aufgenommen

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt den Änderungsentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Paketumschlaghalle Fa. Breunig“ in der Fassung vom 29.03.2018 und beauftragt die Verwaltung, die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Parallel sind die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 739 Änderung der Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Paketumschlaghalle Fa. Breunig": Billigungsbeschluss u. Zweite Öffentliche Auslegung u. Beteiligung der Behörden u. Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 02.02.2018, lfd.Nr. 0699)

Der Markt Schneeberg hat in seiner Sitzung am 20.03.2013 alle vorgetragenen Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zur Änderung des Flächennutzungsplans "Paketumschlaghalle Breunig" abgewogen und die Einarbeitung der Änderungen beschlossen.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Allgemeine Plananpassung
- Maßstab geändert auf 1 : 2.500
- Flurkarte aktualisiert
- Grünflächen ergänzt
- Geltungsbereich geändert
- Überschwemmungsgrenze ergänzt
- Begründung geändert bzw. angepasst

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt den Änderungsentwurf des Flächennutzungsplans im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Paketumschlaghalle Fa. Breunig“ in

der Fassung vom 09.04.2018 und beauftragt die Verwaltung, die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Parallel sind die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 740 Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.02.2018, lfd.Nr. 0713)

Mit Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Aschaffenburg vom 19.01.2018 wird darauf hingewiesen, dass gemäß Nr. 1.5 der gemeinsamen Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien der Justiz und des Innern, für Bau und Verkehr zur Vorbereitung der Sitzungen der Schöffengerichte und Strafkammern (Schöffenbekanntmachung) vom Markt Schneeberg dem Amtsgericht Obernburg am Main für die Wahl der Schöffen mindestens 1 Person vorgeschlagen werden muss. Nach der Schöffenbekanntmachung vom 25. Oktober 2017 ist die Vorschlagsliste bis spätestens 15. Mai 2018 zu erstellen.

Der Marktgemeinderat hat sich bereits in seiner Sitzung am 28.02.2018 (lfd.Nr. 713) mit der Thematik befasst. Eine Veröffentlichung erfolgte im Amts- und Mitteilungsblatt am 13.02.2018 und als Bekanntmachung am 22.02.2018.

Zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 haben sich folgende Personen beworben:

- Herr Gerhard Lausberger, In der Steige 6, 63936 Schneeberg
- Frau Simone Uhrig, Vereinsstr. 4, 63936 Schneeberg

Beide sind bereits in den Geschäftsjahren 2014 bis 2018 als Schöffen tätig.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Aufnahme von Herrn Gerhard Lausberger und Frau Simone Uhrig in die Vorschlagsliste für die Schöffen des Marktes Schneeberg.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 741 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 741.1 Verkehrszählung wegen Errichtung eines Fußgängerüberwegs an der B 47 im Bereich Bahnhofstraße/Ringstraße

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 08.11.2017, lfd.Nr. 0657.4)

Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg wird nächste Woche die Zählung der Fußgänger- und Verkehrsströme an der B 47 im Bereich Bahnhofstraße durchführen. Diese Daten dienen der Beurteilung der Notwendigkeit einer Errichtung eines Fußgängerüberwegs (Ampel oder Zebrastrifen).

TOP **Car-Sharing**
741.2

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.03.2018, lfd.Nr. 0734.2)

1. Bgm. Kuhn berichtet, dass book-n-drive mobilitätssysteme GmbH, 65205 Wiesbaden, bei der Ausschreibung des Landkreises Miltenberg ein Angebot gemacht hat.

Bei der Bewertung des Standortes kam ein „Rot“ für den Markt Schneeberg. Es wird eine dauerhaft geringe Nutzung erwartet, die keinen kostendeckenden Betrieb des Angebots ermöglicht. Die Firma kann auf Wunsch der Gemeinde dennoch einen Stellplatz zur Verfügung stellen, allerdings ohne Projektsponsoring durch book-n-drive.

D.h. die Gemeinde müsste 500 €, netto, pro Monat bezahlen. Das sind Kosten in Höhe von 7.140 €, brutto, pro Jahr.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass man diese Summe nicht aufbringen möchte und bedauert, dass die Ausschreibung kein besseres Ergebnis gebracht hat.

TOP **Flursäuberungsaktion 2018**
741.3

Sachverhalt:

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Marktgemeinde Schneeberg unter der Leitung der Umweltbeauftragten, Frau Christa Scharnagl, an der Flursäuberungsaktion im März.

Vielen Dank ihr und den 38 kleinen und großen Helferinnen und Helfern der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, des Forstes, des Obst- und Gartenbauvereins, des Bauhofes und bei den vielen Einzelpersonen. Obwohl die Aktion schon seit 20 Jahren regelmäßig durchgeführt wird, ist immer noch viel Unrat in der Landschaft und im Wald zu finden, der gedankenlos weggeworfen wird. Die gesammelte Abfallmenge füllte einen großen Container.

TOP **Spendenübergabe des Obst- und Gartenbauvereins für die Gestaltung des Dorfplatzes**
741.4

Sachverhalt:

Der Obst- und Gartenbauverein Schneeberg überreichte 1.000 € an die Marktgemeinde für die Gestaltung des Dorfplatzes in der Marktstraße. Der Betrag stammt aus der „Wörzbördeaktion“ und wurde bei der Generalversammlung übergeben. Hierfür ein herzliches Dankeschön. Der Obst- und Gartenbauverein feiert in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass zurzeit die Ausschreibungsunterlagen für die Arbeiten zur Gestaltung des Dorfplatzes in der Marktstraße durch das Ingenieurbüro Eilbacher, Miltenberg, vorbereitet werden.

TOP **Anschaffung eines neuen Maibaumständers in Schneeberg**
741.5

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.03.2018, lfd.Nr. 0728)

Die Marktgemeinde hat für Schneeberg einen neuen Maibaumständer von der Firma Bidlingmaier Technologie GmbH, 88422 Betzenweiler, in Höhe von knapp 5.000 €, inkl. MwSt., erworben. In der Zwischenzeit wurden von der Firma Häuslebauer, Amorbach, die Fundamentie-

rungs- und Armierungsarbeiten für das Einbauteil durchgeführt. Die Mitglieder des Musikvereins können die neue Vorrichtung benutzen und dieses Jahr den Maibaum sicher aufstellen.

In diesem Jahr findet am 28.04.2018, ab 16.00 Uhr, das Maibaumfest des Musikverein Schneeberg e.V. am Dorfwiesenhaus statt.

2. Bgm. Repp ergänzt, dass in den vergangenen Jahren die Gemeinde einen Kran für die Aufstellung des Maibaumes bezahlen musste. Diese Kosten entfallen zukünftig.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass in den neuen Maibaumständer rund 10.000 € investiert wurden.

TOP 741.6	Sachstandsbericht über die Umgestaltung des Kindergartenspielplatzes
----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.03.2018, lfd.Nr. 0726)

Kletterstruktur, Kokostauschaukel, Häuschen mit Rutsche, Häuschen mit Sitzbank und Häuschen mit Regal wurden von der Firma Kukuk, Stuttgart, aufgebaut.

Wiederum sind viele Helfer im Einsatz: Kindergarteneltern, Elternbeirat, Gemeinderat, Bauhof und die Kindergartenkinder.

Im Moment wird sehr viel Sand für den Fallschutz geschippt. Die neu angelegte Zufahrt von der Radwegbrücke bis zum Kindergartengebäude war dabei sehr hilfreich.

In der nächsten Woche soll eine Personaltoilette im Kindergartenhaus eingebaut werden. Weiterhin wird der Wasserlauf für den Matschbereich angeschlossen und eine Außendusche errichtet. Die ersten Zaunpfosten sind bereits aufgestellt.

Es ist noch viel zu tun, bis der Spielplatz genutzt werden kann. Teile des Spielplatzes im Bereich links vom Weg können von den Kindern bereits benutzt werden.

TOP 741.7	Weitere Anfragen
----------------------	-------------------------

Sachverhalt:

- GR Loster bedankt sich für die Landkreisweite Gebührenübersicht, die die Mitarbeiter der Gemeinde Kleinheubach erstellen. Einzelne Kosten, die die Friedhofsgebühren betreffen, sind nicht mehr aufgeführt. Sie bittet darum, dass die Gebühren für die Aussegnungshalle wieder aufgenommen werden.
- GR Wöber berichtet, dass heute in den Medien zu hören war, dass die Straßenaufbau-beitragsatzung zum 1.1.2018 abgeschafft wird. Was bedeutet das für die Baumaßnahme in der Marktstraße, die im Jahr 2017 durchgeführt wurde?
1. Bgm. Kuhn sagt, die Maßnahme „Marktstraße“ ist in Schneeberg noch nicht abgeschlossen. Das Gesetz ist noch nicht verabschiedet. Er geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass Schneeberg für die Baumaßnahme „Marktstraße“ keine Straßenausbau-beiträge bei den Bürgern erheben wird.

TOP 741.8	Bürgerfragestunde
----------------------	--------------------------

Sachverhalt:

→ Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in